

# Positive Auswirkung von schöner Einrichtung



Klinik Meissenberg AG

Eine stimmige Atmosphäre kann sich positiv auf den Heilungsverlauf auswirken: Beispiel Klinik Meissenberg.

**Eine optimierte Raumgestaltung hat weitreichende Auswirkungen auf das Unternehmen. Mit verschiedenen Einrichtungselementen erreicht man eine grosse Wirkung, die nicht nur Bewohner, Patienten und Mitarbeiter positiv beeinflusst, sondern das Unternehmen als Ganzes.**

René Sigrist \*

Im Gesundheitswesen, wo sich Personen mit eingeschränkter Bewegungsfreiheit und Wahrnehmung aufhalten, ist die bedürfnisgerechte Raumgestaltung ein zentraler Faktor. Ansprechende Farben und Formen, ein spannendes Interior-Design, Licht und Möblierung tragen wesentlich zum

Lebensgefühl in Räumen bei. Dies überträgt sich wechselseitig auf Mitarbeiter und Bewohner. Damit können die zwischenmenschlichen Beziehungen vorteilhaft beeinflusst, gefördert und intensiviert werden.

### Aktiv in die Zukunft investieren

Der Bauboom im Gesundheitswesen lässt nicht nach. Das bedeutet zunehmend ein grösseres Angebot an Pflegeplätzen und damit mehr Wettbewerb. Dazu kommt, dass sich die Aufenthaltsformen ändern. Senioren, welche weniger stark pflegebedürftig sind, beziehen Wohnungen mit Dienstleistungen wie Putzen, Kleider waschen, Lieferung von Mahlzeiten etc. Dies schafft zusätzliche Kapazität. Der Wettbewerb um das volle Haus mit professioneller Betreuung ist damit lanciert. Unternehmen, die bereits heute attraktive Plätze anbieten und ein positives Image aufweisen, sind für ein erfolgreiches Wirtschaften gerüstet.

Wo man sich wohl fühlt, geht man gerne hin. Das gilt auch für die attraktiv gestalte-

te Cafeteria oder den wohnlich eingerichteten Aufenthaltsbereich. Dazu gehören bedürfnisgerechte Möbel, die auf die Ansprüche der Bewohner und Patienten zugeschnitten sind und kein Hindernis darstellen. Eine erhöhte Sitzfläche mit reduzierter Sitztiefe und stabilen, hohen Armlehnen zum Beispiel. Oder auch Tische mit erhöhter Kippsicherheit sind nicht beim Standardmobiliar, jedoch bei spezialisierten Händlern in unterschiedlichen Ausführungen erhältlich. Nicht zu vergessen sind Oberflächen, die angenehm und resistent gegen Desinfektionsmittel sind. Dazu gehören auch Bezüge, die das Polster vor Nässe schützen. Diese werden heute als Alternative zum Kunstleder auch in Stoff angeboten. Diesen Fokus auf anforderungsgerechte Ausführung gilt es auch bei Vorhängen und Bodenbelägen zu setzen. Gerade der Bodenbelag erlebt hohe Strapazen. Eine hohe Abriebfestigkeit und gut zu reinigende Oberflächen kombiniert mit hoher Rutschfestigkeit sind Ansprüche, die nicht nur den Bewohnern zu Gute kommen. Sie entlas-

## Schöne Einrichtung in der Praxis

Die Auswirkungen einer neuen, bedürfnisgerechten Einrichtung hat die Klinik Meissenberg AG erlebt. Mit dem Ziel, eine über Jahre zusammengewürfelte Möblierung zu ersetzen, entstand in Zusammenarbeit mit Pfister Professional AG ein Einrichtungskonzept für verschiedene Wohnbereiche der psychiatrischen Klinik. Mit der Situationsaufnahme und der ersten Besprechung vor Ort war das Ziel schnell klar. Es soll eine gemütliche Wohnsituation geschaffen werden, in der sich die Bewohnerinnen gerne aufhalten und sich wohl fühlen. Die Bereiche beinhalten Sofas, Sessel und Hocker fürs bequeme Sitzen sowie Tische und Stühle. Nicht ausser Acht gelassen werden durften die Ansprüche an Inkontinenzschutz, nicht zu weiche Polsterung, robuste Materialisierung und ein durchgängiges Material- und Farbkonzept. Diese Anforderungen konnten bereits in den ersten Vorschlägen gut integriert werden. In der darauffolgenden Detailplanung wurden die Produkt- und Farbauswahl optimiert und die Vorhänge ergänzt. Produktbilder, Raumvisualisierungen und Muster unterstützten den Prozess, was den Entscheid für die richtige Auswahl vereinfachte. Nach kurzer Produktionszeit folgte ein effizienter und reibungsloser Austausch der ganzen Möblierung und Vorhänge. Dank guter Planung konnte dies bei voll belegtem Haus durchgeführt werden. Die neuen Räume erhielten von Beginn weg eine positive Resonanz und wurden von den Bewohnerinnen sehr gut angenommen. «Einen Partner vor Ort zu haben war uns sehr wichtig. Damit konnten wir nicht nur unsere Bedürfnisse, sondern auch ein „Feeling“ für unser Haus weitergeben. Daraus resultierten für uns gezielte Lösungsvorschläge. Pfister Professional hat uns bei der Beratung fachlich sehr gut unterstützt und die Zusammenarbeit war sehr professionell», erklärt Rosmarie Lichtenauer, Bereichsleiterin Hauswirtschaft/Cafeteria/Linergie, Klinik Meissenberg AG.

ten auch die Finanzen und die Mitarbeiter vom technischen Dienst.

### Ein einheitliches Farbkonzept

Ein übers ganze Haus durchgängiges Farbkonzept erleichtert die Orientierung. Wandfarbe, Sitzbezüge, Vorhänge und Dekorationselemente sollten aufeinander abgestimmt sein. Ausgebildete Farbexperten oder Innenarchitekten mit Erfahrung im Gesundheitswesen schauen aufs Detail als auch auf die Gesamtwirkung der Raumgestaltung. Die psychologische Wirkung der Farben darf auf keinen Fall ausser Betracht gelassen werden. Diese kann das Wohlbefinden und den Heilungsverlauf der Bewohner und Patienten positiv unterstützen.

### Pflanzen beeinflussen das Raumgefühl

Nicht zu unterschätzen ist die Ausgestaltung mit Pflanzen. Sie vermitteln ein stimmiges Raumgefühl und schaffen eine Verbindung zur Natur. Viele erleben das Wetter mit unterschiedlichen Temperaturen, frischer Luft und Wind nicht oder nur sehr eingeschränkt. Dies ersetzen auch die Pflanzen in Innenräumen nicht, schaffen aber einen Bezug dazu. Zu geeigneten Arten, die auch bei wenig Tageslicht und reduzierter Frischluft gedeihen, können Fachleute Auskunft geben. Den letzten Schliff zur wohnlichen Atmosphäre erreicht man mit Dekorationselementen. Die Auswahl an saisonalen oder themengerechten Schalen, Vasen, Holzfiguren, Bildern etc. ist gross und lässt keine Wünsche offen. Solche Artikel beleben den Raum und lassen sich leicht austauschen.

### Von den Details zur Gesamtwirkung

Wenn die Elemente richtig kombiniert werden, entsteht ein durchgängiges, individuelles Einrichtungskonzept. Eine frühzeitige Planung mit dem richtigen Partner ist für das optimale Resultat entscheidend. Die Auswirkungen können überragend sein. Qualitativ hochwertig eingerichtete Räume wirken sich positiv auf den täglichen Betrieb aus. Die Bewohner können sich selbst orientieren und sind selbständiger. Damit kann der Pflegeaufwand reduziert und die Gesundheit vorteilhaft beeinflusst werden. Das freut alle, die Bewohner, die Bekannten und nicht

zuletzt die Pflegefachleute. Aus der entstandenen Entlastung des Personals resultieren zufriedene Mitarbeiter, die eine bessere Leistung erbringen. Sie sind weniger krank, loyaler und bleiben dem Unternehmen länger treu. Gerade beim aktuellen Fachkräftemangel ist dies ein entscheidender Faktor.

In Räumen mit stimmiger Atmosphäre werden Bewohner eher von Angehörigen und Bekannten besucht. Dies bringt Leben und Abwechslung in die Gemeinschaft und der «ich fühle mich hier Zuhause» Faktor steigt. Das Zusammenleben soll auch in Zeiten praktiziert werden, in denen jemand nicht mehr am aktiven Leben teilhaben kann. Im gut besuchten Pflegeheim wird vermehrt in Erinnerungen



Verschiedene Sitzgelegenheiten überlassen den Bewohner die Wahlmöglichkeit: Beispiel Altersheim der Johann Heinrich Ernst Stiftung in Wollichhofen.

geschwelgt und gelacht. Dabei entsteht eine bindende Beziehung im Dreieck zwischen Bewohner/Patient, Besucher und Unternehmen. Die positiven Auswirkungen einer schönen Einrichtung werden damit für das Unternehmen zum Erfolgsfaktor. ■

\* Pfister Professional AG,  
Objektberater Möblierungen & Design